

Avatar Hills 90210 [M.i.B.]

**Inhalt: OoC-ness (50%), Schnulz (35%), Smileys (10%),
Spannung (3%), natürlicher „Avatar“-Gehalt (2%),
angereichert mit Vitamin 08/15, kann Spuren von Logik
enthalten.**

Von Snufkin

Kapitel 9: Selbstmord á la Sue

Genau um 17:54 Uhr und 23 Sekunden klopft es an der Tür, die die wunderschöne Nummer 709 trägt. Die drei MSTing-Agenten, die diesen Raum mit Küche und Bad ihren Arbeitsplatz nennen, sehen erst die Tür und dann einander an, wobei sich auf Colins Gesicht eine gewisse Vorahnung erkennen lässt. Und er behält Recht, denn kaum dass ein paar Sekunden vergangen sind, ohne dass jemand die Tür geöffnet hat, springt selbige mit einem Knall auf und herein stürmt Mephisto, diesmal ohne Tasche.

„Collie~! Collie-Schatz, wo steckst du denn?“ trällert er in Richtung Sofa, das seit dem Auffliegen der Tür nur noch von zwei Leuten besetzt wird, die Mephisto genervt beziehungsweise freudig quietschend begrüßen.

Colin hockt zusammengekauert hinter Elchs Armlehne und lugt vorsichtig hervor. Als Mephisto ihn entdeckt hat, schlendert er mit einem zuckersüßen Lächeln um den Tisch herum auf Colin zu, der sich jedoch gleichzeitig um das Sofa herumschleicht.

„Nanu? Collie-Putzi, warum weichst du mir denn aus?“

„Das fragst du noch?! Ich hasse es von Leuten angetatscht zu werden, besonders wenn ich sie erst ein paar Minuten kenne und mehr noch hasse ich es wenn es sich um einen Kerl handelt!“

„Schatz, das ist so gemein von dir!“ schluchzt Mephisto gekünstelt. „Dabei wollte ich doch nur sehen, ob es dir gut geht, nachdem du vorhin so panisch davongerannt bist!“

„Und wie du aus zwei Metern Entfernung sehen kannst, geht es mir gut! Also kannst du auch wieder gehen und deine Arbeit erledigen!“

„Erst, wenn ich dich geknuddelt habe!“ Mephisto stürzt sich über den Tisch und das Sofa, während Colin kreischend Richtung Badezimmer rast. Bevor er jedoch den einzig sicheren Ort erreichen kann, hält ihn jemand an seinem Hemd fest.

„Du lässt dich jetzt von meinem Seme-sama ordentlich knuddeln, oder ich prügel' dir die Innereien raus!“ droht ihm Sissi, die ihn schnaubend, aber mit einem unverkennbaren Glitzern in den Augen festhält.

Hätte Colin tatsächlich die Wahl, würde er sich wohl eher für die Prügel entschieden. Doch binnen Sekunden, die für ihn wie in Zeitlupe zu vergehen scheinen, nähert sich

Mephisto mit ausgebreiteten Armen und einem diabolischen Grinsen, das Colin in Angstschweiß ausbrechen lässt. Als sich Mephistos Arme langsam um ihn schließen, erstarrt er zur Salzsäule und dieser Zustand löst sich auch dann nicht, als Mephisto ihn schließlich wieder loslässt.

„Hach, das hat gut getan! Danke für die Hilfe, Kätzchen“, wendet sich Mephisto an Sissi, die sich ihre blutende Nase abtupft, und tätschelt ihr den Kopf.

„Kätzchen...Er hat mich...Kätzchen genannt!“ quietscht Sissi und hüpfert um Mephisto herum.

„Was ist denn eigentlich mit deinem hübschen Gesicht passiert?“ fragt Mephisto und hebt Sissis Kinn vorsichtig an, um sich ihr notdürftig verarztetes Gesicht besser ansehen zu können. Diese kleine Berührung löst jedoch eine Fontäne von Nasenbluten aus, die auch vor Mephistos weißem Kittel nicht Halt macht.

„Na toll. Jetzt muss ich mich umziehen.“ Mephisto macht einen Schritt über die bewusstlose Sissi Richtung Tür.

„Warte mal kurz“, meldet sich nun Elch zu Wort, der die ganze Zeit eher gelassen auf dem Sofa herumgelümmelt hat. „Wieso warst du jetzt wirklich hier?“

Mephisto hält kurz inne und sieht Elch perplex an. Dann kratzt er sich am Kinn und schaut zu dem immer noch erstarrten Colin vor der Badezimmertür.

„Ah, jetzt weiß ich es wieder! Ich wollte Collie-Schatz eigentlich sagen, dass der Typ, vor dem er weggerannt ist, der Chef persönlich war.“

Es herrscht einen Moment lang Stille, bis Elch sich Colins Schilderungen seines traumatischen Erlebnisses wieder ins Gedächtnis gerufen hat.

„...Der Chef dieses Ladens kriecht in einem Käferkostüm durch den Park?“

„Zugegeben, es ist ein etwas exzentrisches Hobby. Aber ich dachte ich sage euch lieber bescheid, nicht dass ihr noch auf die Idee kommt euch über diesen ‚Spinner‘ zu beschweren. Mr. Sung Ting ist zwar sehr verständnisvoll, aber man sollte es doch nicht zu sehr ausreizen.“ Elch sieht Mephisto skeptisch, aber zum Teil auch belustigt an.

„Bevor du fragst, das ist natürlich nicht sein richtiger Name. Er heißt eigentlich Horst Erhardt, aber nenn ihn niemals so. Dürfte dir ja bekannt vorkommen, was?“

Und mit einem neckischen Grinsen verschwindet Mephisto nach draußen. In dem Moment, als sich die Tür schließt, löst sich Colins Starre und er atmet tief aus als hätte er die ganze Zeit die Luft angehalten. Auch Sissi rappelt sich wieder auf und muss enttäuscht feststellen, dass ihr Seme-sama nicht mehr da ist.

„Seid ihr wieder fit? Können wir weitermachen?“ fragt Elch und greift nach der Fernbedienung, ohne die Antwort der anderen abzuwarten. Colin und Sissi setzen sich zurück auf ihre Plätze, wo Sissi mit einem von Colins Taschentüchern noch die Blutspuren aus ihrem Gesicht wischt, ehe der Titel des nächsten Kapitels auf der Leinwand erscheint.

Kapitel 8: Truth hurts

Elch: Das tun Hämorrhiden auch, aber deswegen werde ich das noch lange nicht als Titel verwenden.

„Wer ist da?!“

„Jee?!“

Sissi: Döööt! Falsche Antwort!

*Oh Gott sei Dank!! Lass mich bitte rein!“
„Kyoshi?“*

Sissi: Ding ding ding! Der Kandidat erhält hundert Punkte und eine Sue!

*Er öffnete ihr dir Tür und sie umarmte ihn stürmisch.
„Wie kannst du mir so einen Schrecken einjagen?!“*

Elch: Sagt sie das oder er? Weil ich wäre schon ziemlich entsetzt und angepisst, wenn sich da eine Kletten-Sue an mich klebt.

Colin: Das erinnert mich an etwas, was ich am liebsten vergessen würde...

Elch: Ach, jammer nicht rum, ich musste das über Jahre hinweg von diesem Penner ertragen!

Sissi: Huh?!

Elch: Zieh jetzt nicht schon wieder deine voreiligen Schlüsse und glotz auf die Leinwand, du YFG!

Sie sah ihn empört an.

Sissi: Am besten regt sie sich noch darüber auf, dass er nicht angerufen hat.

Colin: Es gibt keine Tele...Stimmt, das könnte sie sagen.

*„Ich.. Es tut mir Leid. Wir müssen reden.“
Er sah ihren erschreckten Gesichtsausdruck und fühlte sich sofort wieder mies.*

Sissi: Mies? Wohl eher zum Kotzen! Wem würde bei einer Drama-Sue nicht übel werden?!

„Was ist denn los?“

Elch: Er ist zum Leben mit einer Sue verdammt, das ist los.

*„Willst du nicht erstmal reinkommen??“
„Jee! Sag mir was los ist!“
Er ging ins Haus und machte eine Handbewegung.*

Colin: Und was für eine Handbewegung soll das sein?

Elch: Sagen dir die beiden Wörter „Palme“ und „wedeln“ etwas?

Colin: ...

Sie folgte ihm widerwillig.

Elch: Tja, aber da muss sie jetzt durch. Nur Knutschen reicht einem Kerl nun mal nicht.

„Also, was ist jetzt?“ Sie merkte, wie ihr erneut Tränen über die Wangen liefen.

Sissi: Ach, sie hat zwischendurch aufgehört zu flennen?

Elch: Auch eine Sue muss ihren Flennbehälter mal nachfüllen.

Auch er sah es, ging auf sie zu und wischte sie weg. Sie schlug seine Hand weg, auch wenn sie es nicht wollte.

Sissi: Uh, die böse Gollum-Sue gewinnt an Macht!

„Kyoshi.. Verzeih mir..“

Elch: Sie schlägt ihn und er entschuldigt sich? Der muss ja 'nen ziemlichen Druck haben, wenn ihr versteht.

„Verdammt noch mal, ich will, dass du mir sofort sagst was hier los ist! Hast du keinen Bock mehr auf mich?“

Colin: Das ist, ohne Zweifel, die wohl proletenhafteste Formulierung, die in diesem abartigen Gewäsch bisher vorkam.

Sags mir einfach und ich verschwinde!“

Sissi: Sag's ihr! Verdammte Scheiße, jetzt sag's ihr endlich, damit wir endlich von diesem Scheiß erlöst sind!

Die Tränen kamen jetzt schneller.

Elch: So wie Ratten als erste ein sinkendes Schiff verlassen.

Colin: Wie kommst du jetzt auf diesen Vergleich?

Elch: Weil ich stark vermute, dass das alles in einem Selbstmordversuch der Sue endet.

Er konnte diesen Anblick nicht ertragen und drehte sich um.

Sissi: Wie gesagt, ihr Geflenne verursacht Übelkeit. Da muss sogar der Stu reihern.

*„Sieh mir gefälligst ihn die Augen, wenn du schon Schluss machst!!“
Er drehte sich wieder zu ihr, ging auf sie zu und küsste sie.*

Elch: Boah, bitte töte mich mal einer...

Sissi: Mich auch!

Colin: ...mich braucht ihr nicht zu fragen, springt doch einfach aus dem Fenster!

*Sie sah ihn verwirrt an. „Was soll das jetzt? So machst du mir doch nur noch schwerer!“
„Denkst du vielleicht für mich ist das leicht?“*

Elch: „Bisher ist noch keiner der Anziehungskraft einer Sue lebend entkommen, das erfordert einen scheiß Haufen Arbeit!“

„Sieht ganz so aus, ja!“

„Kyoshi, bitte. Ich kann nicht mit dir zusammen sein. Aber aus anderen Gründen als du denkst.“

Colin: Also für mich ist „keinen Bock mehr“ nicht wert als Grund, geschweige denn als Gedanke bezeichnet zu werden!

Verzeih mir. Bitte.“

„Du bist so ein Arschloch!“

Sissi: „Was fällt dir ein dich zu entschuldigen?! Und wie kannst du es überhaupt wagen dich einer Sue zu verwehren?!“

Colin: Das ist ja mal wieder ein sehr aufschlussreiches Gespräch...

Sie drehte sich um, rannte raus, schnappte sich ihre Gleiter und flog in die Nacht hinein.

Sissi: „Ihre Gleiter“?! Jetzt hat die schon zwei?!

Elch: Vielleicht hat sie beim Frustfressen 30 Kilo zugenommen und ist zu fett für einen Gleiter geworden.

Colin: Dieser „Jee“ hat noch nicht mal seine Gründe genannt oder auch nur angedeutet und sie...ich geb's auf, dieses Gör ist der Inbegriff der Unlogik.

Sie konnte nicht aufhören zu weinen.

Er rannte ihr nach, konnte sie aber schon nicht mehr sehen.

Elch: Ok, nach dem Telefon muss auch ein Fernglas mit integriertem Nachtsichtgerät auf die Liste der technischen Errungenschaften, die im nächsten Kapitel nicht fehlen dürfen.

Colin: Warum fliegt er eigentlich nicht, wenn er auch ein Luftbändiger ist?

Sissi: Weil die Autorin ihr eigenes Charakterdesign nicht durchblickt?

„KYOSHI!!“

//Hoffentlich macht sie nichts dummes...//

Elch: Alter, dafür ist es schon acht Kapitel zu spät.

Als sie ihr Ziel erreicht hatte, liefen ihr noch immer Tränen über die Wangen.

Sie stand auf der hohen Brücke, die über den Fluss führte, der nah am Dorf entlang lief.

Sissi: Spring! Spring, du personifiziertes Abführmittel!

Elch: Jippie, jetzt noch ein suetastischer Abgang und Schluss mit diesem Scheiß!

//Wieso tut es so weh?! Ist er mir so wichtig geworden? Das kann doch nicht sein...//

Colin: Kann es realistisch betrachtet auch nicht, wenn man bedenkt wie lange sie sich kennen und wie viel Kontakt sie hatten, die geistreiche Konversation mal außer Acht gelassen.

Sissi: Du hast nur keinen Sinn für Romantik, es gibt auch etwas wie Liebe auf den ersten Blick.

Elch: Wobei es auch Leute gibt, die die Ansicht „Liebe auf den ersten Fick“ vertreten.

Colin: (flüstert zu Sissi) Seine Exfreundin?

Sissi: (flüstert zurück) Ich glaube schon.

Elch: Ich sitz keinen halben Meter von euch weg, ja? Aber wenn ihr es unbedingt

wissen wollt: Ja, das war das Prinzip, nachdem meine Ex sich ihre Typen ausgesucht hat. Dabei war die ein absoluter Witz im Bett.

Colin: Ich glaube diesen Teil löschen wir später aus der Mitschrift...

Sie sah hinunter. Es war ziemlich tief.

Elch: Tief genug, um einer Sue den Garaus zu machen?

*Der Fluss mündete ins Meer und sie sah hoch in die Sterne.
Die Sterne, die jeden Abend wieder funkelten, unverändert.
Die Sterne, die niemandem weh taten, ihn belogen oder ihn verlassen.*

Elch: Da wäre ich mir nicht so sicher. Sterne können ganz schöne Vichser sein.

Colin: Wie kann man innerhalb eines Satzes, ach was, eines Satzfragments, das Tempus wechseln ohne es zu merken? Noch dazu, wo nur zwei Wörter zwischen „belogen“ und „verlassen“ stehen!

Elch: (imaginärer Schreibblock und Kuli) Sprachreform durchführen...

Sie waren immer da.

Sie wollte gar nicht, aber sie tat einen Schritt nach vorne.

Sissi: Da sieht man's mal wieder. Nur eine Sue kann eine Sue töten, und wenn sie dafür ein Schizo sein muss.

Elch: Fragt sich nur, ob die gute oder böse Seite ihr den Rest gibt.

Sie schwankte und fiel...

Elch: Danke, und tschüss! (steht auf)

Eine Hand packte ihr Handgelenk und zog sie zurück.

Sissi: (packt Elch's Handgelenk und zieht ihn zurück)

Elch: Ach, scheiße.

*Sie wurde an eine Brust gedrückt und ihr wurde über den Kopf gestreichelt.
Sie sah hoch. Sie weinte. Sie umarmte ihren Retter.*

Colin: Vier Sätze hintereinander, die mit „sie“ beginnen, wie kann einem das als Autorin nicht auffallen? Und mir kann keiner erzählen, dass das als Stilmittel durchgeht!

„Shh, Shh, ist ja alles wieder gut. Shh. Was machst du denn für Sachen?“ Jee sah sie an.

Sissi: Das ist eine SUE und die macht eben alles, was eine Sue so macht! Specialig sein, Beachtung fordern, ein Drama abziehen und sich schließlich umbringen!

Elch: Auch wenn sie kläglich gescheitert ist...Noob.

„Wieso bist du hier? Dir ist es doch egal ob ich lebe oder sterbe.“

Elch: Hat er zwar nie auch nur angedeutet, aber ich will der Sue ja nicht ihr Drama vermiesen.

„Wie kannst du so etwas auch nur denken? Du bist mir alles andere als egal. Ganz im Gegenteil. Ich...“

Elch: Jetzt kommt's. Sissi, das Fleischermesser, bitte!

Sissi: Das brauch ich selber!

Ich habe mich in dich verliebt, Kyoshi.“

Elch&Sissi: Ürrrrrg! (von Schmalzwelle erschlagen)

Colin: Jetzt hört endlich auf mit dem Mist!

„Wie kannst du nu-...!“

Sissi: Genau, was fällt ihm denn ein? Das Geständnis ist erst für das nächste Kapitel geplant, er bringt ihr ganzes Drehbuch durcheinander!

Sie entriss sich seiner Umarmung und rannte weg. Sie wusste nicht wohin, sie wollte einfach weg. Nach einer Weile wusste sie nicht mehr wo sie war.

Sissi: Fail würde ich sagen.

Elch: (tut so, als ob er etwas notiert) Navi erfinden...

Sie brach zusammen und weinte hemmungslos.

Colin: Also allmählich müsste selbst sie dehydriert sein.

Jemand kniete sich neben sie und streichelte ihre Wange.

Sie dachte, es wäre wieder Jee und wollte schon anfangen zu schreien, aber sie erkannte ihren Vater sofort.

Elch: Da hat Aang ja nochmal Glück gehabt, denn einen Schrei dieser Sue überlebt man mit größter Wahrscheinlichkeit nicht, weil der Schall alle inneren Gefäße zum Platzen bringt.

„Na, Na...! Was ist denn los, meine Kleine?“

„Papa... Was machst du hier?“

Elch: „Ich bin deiner Flennspur gefolgt, außerdem ist es mein Recht als eigentlicher Protagonist der Serie wenigstens in der Hälfte der Kapitel aufzutauchen!“

„Du kamst nicht heim und ich habe mir Sorgen gemacht, also bin ich losgeflogen, um dich zu suchen.“

Sissi: Denn sie ist ja wie gesagt der Mittelpunkt des Universums!

Sie schluchzte und sah ihren Vater an.

„Na, komm mein Schatz, ich bring dich erstmal nach Hause und dann versuchst du erstmal ein bisschen zu schlafen. Du kannst mir ja morgen erzählen, was passiert ist.“

Elch: Damit Aang diesen Pisser anschließend kalt machen kann, was?

Sie nickte und Aang brachte sie heim.

Als sie in ihrem Bett lag, musste sie noch immer weinen.

Elch: Woa! Jetzt weiß ich, was das permanente Geflenne soll! Sie will an Dehydrierung krepieren! Äußerst revolutionär...

//Er lügt, er lügt, er lügt!! Er will mich nur verarschen. Er hat das nicht ernst gemeint, was

er gesagt hat!//

Sissi: Natürlich hat er das nicht ernst gemeint, aber er hat nun mal keine andere Wahl als der Sue hinterher zu sabbern, weil sie der einzige Grund für seine Existenz ist!

Das redete sie sich immer wieder ein, bis sie in einen unruhigen Schlaf fiel.

Colin: Warum haben diese „Mary-Sues“ eigentlich immer den Drang ein völlig abstruses Drama zu inszenieren?

Elch: ...Weil sie sich daran aufgeilen?

Auch Jee schlief so gut wie gar nicht.

//Ich muss es ihr erklären. Ich kann mich nicht auf diese Weise von ihr trennen...//

Colin: Um es ihr zu erklären müsste er erst mal lernen sich vernünftig zu artikulieren und sie sollte sich mal angewöhnen andere ausreden zu lassen.

Sissi: An dem Tag, an dem eine Sue das lernt, werde ich eine Anhängerin der Hetero-Pairings!

Elch&Colin: Woah?!

Nun kamen selbst ihm die Tränen. Er wischte sie sich ab, war aber nicht sehr überrascht, dass er weinen musste.

Elch: Wenn ich dazu verdammt wäre mich mit einer Sue abzugeben, würde ich auch heulen...und meinen Kopf in den Backofen stecken.

//Ich muss es ihr erklären!//, dachte er nochmal, bevor auch er in unruhigen Schlaf fiel.

Sissi: Lass mich raten, er träumt von der Sue?

Elch: Oder von seiner toten Ex. Vielleicht ist er ja nekrophil und hat nicht nur ein Bild, sondern ihre ganze Leiche irgendwo versteckt.

Colin: Wie kommst du jetzt auf diesen Schwachsinn?

Elch: Ach, keine Ahnung! Ich bin schon ganz matschig im Hirn von diesem Kack!

Auf der Leinwand erscheint erneut die Übersicht.

Colin: (sieht auf die Uhr) Halb Sieben. Wenn wir gleich weitermachen, schaffen wir den Rest dieses Schunds bis 9 Uhr.

Elch: Fünf Minuten, ich will noch schnell die Einkaufsliste für morgen schreiben. Wollt ihr was bestimmtes oder reichen Nudeln, Fleisch und Schokolade?

Colin: Großer Gott, lass lieber mich die Liste schreiben.